



Freihandelsabkommen – EU umgeht nationale Parlamente



Der Verein „Lobbycontrol“ macht seit über einem Jahr auf das Freihandelsabkommen JEFTA aufmerksam. Es ermöglicht Konzernen erheblichen Einfluss auf Gesetzgebung und Politik zu nehmen. Wie gelang es der EU, dieses Abkommen am Widerstand nationaler Parlamente vorbei zur Durchsetzung zu bringen?

Seit einem Jahr macht der gemeinnützige Verein „Lobbycontrol“ auf die Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen der EU mit Japan aufmerksam. JEFTA, also das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Japan, ist das umfassendste Handelsabkommen, seitdem die TTIP-Verhandlungen mit den USA zum Erliegen kamen. JEFTA wurde nun am 17. Juli 2018 von der EU und Japan unterzeichnet. Mit diesem Abkommen werden, genau wie bei TTIP, Konzerne erheblichen Einfluss auf Gesetzgebung und Politik erhalten. Sie können Gesetze verhindern oder verändern, wenn sie den eigenen, wirtschaftlichen Interessen entgegenstehen. Das Besondere am Vertrag für JEFTA ist, dass dieser in verschiedene Bereiche aufgeteilt wurde. Nach Ansicht der EU-Kommission handelt es sich deshalb nicht mehr um ein sogenanntes gemischtes Abkommen, also ein Freihandelsabkommen, das nicht in die alleinige Zuständigkeit der EU fällt, und benötigt daher nicht die Zustimmung der nationalen Parlamente. Das CETA Abkommen war noch um ein Haar am Widerstand einzelner nationaler Parlamente gescheitert. Offensichtlich hat die EU-Kommission daraus gelernt und einen Weg gefunden, ihre Ziele in diktatorischer Weise durchzusetzen.

von gan.

Quellen:

<http://www.lobbycontrol.de/2018/06/jefta-bundesregierung-und-eu-wollen-handelsabkommen-im-eilverfahren-durchboxen/>
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2018-07/jefta-freihandelsabkommen-eu-japan-zustimmung>
<http://www.tagesschau.de/ausland/japan-eu-freihandelsabkommen-101.html>
<http://www.zeit.de/wirtschaft/2016-10/ceta-freihandelsabkommen-eu-faq>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Freihandelsabkommen - www.kla.tv/Freihandelsabkommen

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.